

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2024/2025

Semester Frühjahr/Spring 2025

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF M.Ed. Lehramt an Gymnasien

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Spanisch

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Englisch

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Italien

Gasthochschule Università degli Studi di Torino

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Im Voraus muss im Gegensatz zum außereuropäischen Ausland an nicht allzu viel gedacht werden - dennoch muss ein Codice Fiscale für den Aufenthalt beantragt werden (geht aber auch nach Anreise) und ich empfehle es, sich für die erste Zeit eine Unterkunft zu buchen und von dort aus weiterzuschauen.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Die Anreise nach Turin ist per Zug & Flixbus möglich :)

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe mich für die ersten drei Wochen in ein AirBnB eingemietet und die Vermieter haben mir dann einen Mietvertrag für die restliche Zeit erstellt, so dass ich dort bleiben konnte und die AirBnB Gebühren gespart habe. Ansonsten gibt es aber auch die ErasmusPlay-Plattform, Studentenwohnheime oder Angebote über Facebook/Telegram (hier aber immer vorsichtig wegen möglichen Scams)

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Es gibt die ESN Erasmusorganisation (Ich empfehle den Instagramkanal zu abonnieren um nichts zu verpassen), die wöchentlich verschiedene Events anbietet. Dort lernt man immer jemanden kennen, ansonsten war die Welcome Veranstaltung von Seiten der Uni eine gute Möglichkeit.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Mein Auslandsaufenthalt war sehr sehr schön, leider aber eher wegen der Stadt und den Menschen und nicht so sehr wegen der Uni. Die meisten Kurse wiegen 9ECTS und werden einem in den meisten Fällen „nur“ für die 5 Credit-Kurse in Flensburg angerechnet. In meinem Fall gab es von Beginn an und leider auch zum Ende hin mit meinen Prüfungen Schwierigkeiten und meine Ansprechpartnerin hat regelmäßig nicht auf meine Emails reagiert.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich habe am Beginner-Italienischkurs von der Uni gratis teilgenommen (gutes Angebot & auch um Leute kennenzulernen), dennoch habe ich Italienisch nicht so gut gelernt, jedoch zum Leben hier aber auch nicht gebraucht. In Turin kommt man in den meisten Fällen mit Englisch zurecht.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Während meines Aufenthalts hatte ich viele Gelegenheiten, mit Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe in Kontakt zu treten. Besonders beeindruckend war die Offenheit und Hilfsbereitschaft der Italiener, auch wenn man nicht perfekt Italienisch spricht. Ich habe gelernt, wie wichtig nonverbale Kommunikation sein kann und wie sehr kleine Gesten wie ein Lächeln oder ein einfaches „Grazie“ zur Verständigung beitragen. Auch der Austausch mit anderen internationalen Studierenden hat meine interkulturelle Kompetenz erweitert – wir haben oft über Unterschiede im Alltagsleben gesprochen, was sehr bereichernd war.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Ich habe mein Heimatland schon ein wenig mit anderen Augen gerade in Hinblick auf Tagesabläufe, Pünktlichkeit und Effizienz gesehen. In Italien habe ich gelernt, entspannter mit kleinen Unpünktlichkeiten oder spontanen Planänderungen umzugehen. Diese Gelassenheit im Alltag hat mich beeindruckt und ich habe erkannt, dass es verschiedene Wege gibt, das Leben zu gestalten - nicht unbedingt besser oder schlechter, sondern einfach anders.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Ich habe viel an den ESN Veranstaltungen teilgenommen und unter der Woche bin ich sonst zum Italienischkurs gegangen und zum Salsakurs (unabhängig für mich alleine, wo ich den einzigen richtigen Kontakt zu Italienern hatte). Einkaufen sowie Shoppen geht in Turin richtig gut, wenn auch für mein Empfinden ein ganz bisschen teurer als in Deutschland. Für den Transport empfehle ich die GTT-Karte (vergünstigt für 25,- im Monat für Studis).

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Den Nahverkehr nutzen oder sich ein Fahrrad zulegen (In Turin von gutem Nutzen! :)

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Hin + Rückreise ca. 300,- Miete monatlich relativ teuer mit 850,- Salsakurs monatlich 60,- GTT Buskarte 25,- ... + Lebensmittel, Reisen etc.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Das Schönste war mit großem Abstand, dass ich die besten Freunde für die Zeit kennengelernt habe und wir sehr viel unternommen haben. Wenn ich davon eine Sache nennen müsste, würde ich mich für einen Kurztrip nach Rom entscheiden (sehr beeindruckende Stadt und der Fernverkehr funktioniert hier immer unfassbar gut!) oder den Konzertbesuch eines meiner Lieblingskünstler. Die schlechteste Erfahrung war in der Kurzfassung eine Prüfungssituation in der ich mich sehr unwohl und von der Lehrperson nicht respektiert gefühlt habe - da war ich schon sehr von dem Umgang geschockt und bin froh, etwas Ähnliches nie an der EUF erlebt zu haben.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ein Auslandssemester in Turin/Italien: würde ich immer wieder machen und empfehlen wegen der Stadt. Ein Auslandssemester an der Unito in Turin: würde ich leider nicht unbedingt empfehlen. Ich fühle mich schlecht, dies so zu sagen, da ich allgemein sehr dankbar für die Möglichkeit bin und finde, dass man auch aus negativen Erfahrungen viel mitnehmen kann, dennoch ist die Unito einfach nicht die kompatibelste mit der EUF. Es war von Anfang an schwer Kurse zu finden die passen (normal für ein Auslandssemester im Master aber mir schien es fast unmöglich). Dann ist der Workload in Italien VIEL höher (auch z.T. Verständlich, da man 9 Credit Kurse besucht & dann vielleicht 4 Kurse mit 9 Credits besucht um dann die 20 Credits für Flensburg zu bekommen, das ist dann aber einfach viel zu viel, weil man ja eigentlich den Aufwand von 36 Credits hat). Zudem gab es Schwierigkeiten vor meinen Prüfungen und auch meine Ansprechpartnerin in Turin war nicht wirklich für mich da. Dennoch ist das Angebot, ein Erasmus (erstrecht mit relativ wenig Organisationsaufwand) absolvieren zu können, das Beste überhaupt.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_68344316c5bbb-img_5934.jpeg

Foto (2)

Foto (3) file_6834439b79bb6-img_1517.jpeg

Foto (4)

Foto (5) file_683443d2613ee-img_0592.jpeg

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**















